

Freytags, den 19. Nov. 1745.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *ic. ic.*

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



47.

Handwritten signature or note, possibly 'Königliche Approbation'.

Wochentlich: Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefügt diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *ic. ic.* Inlest findet sich die Vier: Brods und Fleischarte, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Hommern, wie auch die Designation aller abgegangenener und angetommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Demnach die Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer sich gendthlaet siehet, das Stab-Holz, was der Kaufmann Christian Friedr. Schröder, bey Penamünde stehen hat, und welches in folgenden Sorten bestehet, nemlich 111 Schock Drhofts und 294 Schock Lounen-Stäbe, wegen Erlaubs des Königl. Cassen-Ress, per modum licitationis, an den Meistbietenden zu verkaufen, und dazu Termin auf den 22ten Octobr. 4ten Novembr. 2. c. und 15ten einzud. anberahmet; Als wird solches jedermännlich, und insonderheit denen mit Holz-handelnden Kaufleuten, hiedurch zu wissen gesüzet, und können diejenigen, welche resolviren, obis

des Stab-Holz an sich zu erhandeln, sich in den anberaumten Termin, Vormittag um 10 Uhr, auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß das Holz plus licitanti, gegen baare Bezahlung zugeschlagen und überlassen werden solle. **Signat. Stettin den 11ten Octobr. 1745.**

Demnach im ultimo Termin wegen Licitation des hiesigen Kaufmanns Christian Schröder, bey Weperich stehenden, und der Königl. Cassa auf seinen Vorst. Best. zugeschlagnen Stab, Bodens und Unter-Holz; sich keine Licitanti eingefunden, welche darauf gebothen, und dannhero die Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer, nöthig erachtet, wegen dieses Holz eine anderweitige Licitation anzuordnen, und dazu Termin auf den 22ten Octobr. 4ten und 15ten Nov. anzuverordnen; Als wird solches jeders mündlich hiermit befohlen gemacht, und können diejenigen, welche gelommen, erwehnten Stab, Bodens und Unter-Holz zu erhandeln, sich in obgedachten Termin, Vormittag um 10 Uhr, auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß das Holz plus licitanti, sofort gegen baare Bezahlung zugeschlagen, auch darüber ein Contract ertzeilet werden solle. **Signatum Stettin den 13ten Octobr. 1745.**

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Von Gottes Gnaden Wir FRIEDRICH König in Preussen u. c. Fügen hiermit jedermännlich zu wissen, was müssen des Kaufmann Christian Friedr. Schröders, hieselbst hinter der Nicolai Kirche belegen des Wohnhaus, so ganz neu, in vollkommenen guten Stande und darjn befnlich in der ersten Etage 3 Stuben, 3 Cammern, eine sehr commode Küche, 2 Keller, wovon der hintere gewölbt, und ein Herdortall auf 2 Pferde; In der zweiten Etage, 1 Saal, 2 Stuben, 2 Cammern, 2 Boden, welches alles sehr gut geputzt ist, und einen Hofraum, solches auch durch die dazu verordnete arvis peritos auf 2703 Rthlr. 17 Gr. taxirt worden, wegen der, der Königl. Cassa restituirten Holz-Gelder, subhastirt werden solle, und wozu Termin Subhastationis auf den 29ten Novembr. 29ten Decembr. u. c. und 29ten Januarii u. c. anberaumet worden. Wir citiren und laden demnach diejenigen, so belienen haben obgedachtes Schrödersche Haus zu erhandeln, sich in anberaumten Termin, und zwar in den letztern Termino peremptorio, Vormittag um 9 Uhr, auf unsere Kriegs- und Domainen-Cammer hieselbst einzufinden, wegen solchans Haus in Handlung zu treten, den Kauf zu schliessen, und zu gewärtigen, daß im letztern Termin, solches dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen, und nachmals niemand weiter dagegen gehöret werden solle. **Signat. Stettin den 29ten Octobr. 1745.**

Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Als die Ziehung der vierten und letzten Classe von der allergnädigst privilegirten Berliner 4 Classen Lotterie, auf den 7ten Decembr. u. c. festgesetzt bißhet, die Renovation deroer bis hieher nicht herausgenommenen Lose aber, sub pana excommunicationis, und daß solche an andere überlassen werden sollen, anoch vor den 24ten Novembr. u. c. mit 2 Thlr. pro Los, geschehen muß; So wird solches nicht allein denen sämtlichen resp. sondern es diene ihnen, und andern Liebhabern der Lotterie auch zugleich hiemit zur Nachricht, daß anoch einige neue Lose, und zwar das Los zu 3 Thlr. weil in dieser vierten und letzten Classe die besten und importantesten Gewinne von 1000 bis 7000 Thlr. fürtanben sind, bey denen sämtlichen Herren Collecteurs, und alhier in Stettin bey dem Herrn Regierungs-Secretario Bullen, zu bekommen sind, von welchem denn auch die bisherige herausgenommenen Gewinne, nach Abzug des geortneten Rabats, abfordert werden können.

Byn Herrn Dan. Gottf. Sternberg auf der Kasadie alhier, sind schöne grosse Citronen um billigen Preis zu haben, bey einzelnen Stück oder hundertweiss, wie es verlangt wird.

Als bey vorgemessener Licitation in ultimo Termino den 20ten Augusti c. wegen Verkaufung der auf Königl. Wohnung in den Nemten Felderischwalde, Teßlag und Saagis zugeschlagnen und vorräthigstehenden 64 Ringe Stab-Holz nach Viepenstäde geredet, und 8 Schock Bodens-Holz; welche theils bey dem hiesigen Damm-Zoll, theils auch bey dem Jhnatunge an der Dammischen See, angebraut werden sollen, keine annehmliche Offerte gesehen, und dannhero die Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer nöthig erachtet, dieselbe eine nochmalige Licitation anzuordnen, wozu Termin auf den 16ten und 29ten Decembr. u. c. und den 12ten Januarii u. c. anberaumet werden; So wird solches jedermännlich und inwendlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten, befohlen gemacht, und können diejenigen, welche resoltiren solches Stab- und Bodens-Holz überkaufen, oder ein Theil davon an sich zu erhandeln, sich in Termin auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer Vormittag um 9 Uhr einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti, solches gegen baare Bezahlung bey dem Erbrang zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertzeilet werden solle. **Signat. Stettin den 5ten Novembr. 1745.**

Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Das Lob der Wunder Hand Gottes, womit er unsre Feinde zuschlagen; eine Dankpredigt wegen des Sieges bey Friedberg, über Ps. 18. v. 40. 42. Die Hilfe des Herrn die er seinem Gesalbten gelistet; eine Dankpredigt wegen des Sieges bey Sorr, über Ps. 89. v. 22. 23. 24. gehalten und zum Druck befahret.

bert, von Anton Philip Christian Hoyer, Pastor zu Hohen-Seldow. Beide Predigten sind zu haben bey dem
 Buchwandler Knebel auf dem Mohanthe alhier, zusammen für 1 Gr. 6 Pf.

Am 2ten Decembr. sollen in des verstorbenen Kaufmann Krügers Hause, so am Rosen-Garten
 belegen ist, allerhand Modilien, an Gold, Silber, Ann, Kupfer, Messing, Leinen, Bettten, Manns und
 Frauen-Kleidung, 2 Stuben-Uhren, und anderes Hausgeräth, worunter gute Spinde, verauktioniret wer-
 den; Es wollen sich also die Liebhaber gemeldeten Tages, dazu einfinden und gewärtigen, daß dem Meist-
 biethenden die erkandene Sachen, für baar Geld veraholget werden sollen; am 8ten Decembr. aber
 sollen vorgedachten Kaufmann Krügers Häuser, wovon das eine so am Rosen-Garten belegen 428 Rtlr.
 das zweyte Haus in der Kuh-Strasse 450 Rthlr. und das hinter diesem Hause stehende neugebaute Haus
 600 Rthlr. ästimiret worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Diezeitige nun, so solche Häuser
 zu erkandeln wollen seyn, belieben sich vorgemeldten Tages, als den 8ten Decembr. um 2 Uhr Nachmittags,
 in dem Krügerischen Hause am Rosen-Garten einzufinden, und ihren Voth ad protocollum zu thun; wie
 denn auch diejenigen so hiedey zu interessiren vermeynen, ihre Lura alsdenn wahrnehmen können. Es
 sind diese Häuser zum Brauen und Wianterwindbrennen sehr wohl eingerichtet und darin gemöblte Darren
 und Keller, auch gute Korrbodens.

Der Kaufmann Herr Jacob Christian Heyn, offeriret sein in der Dreifsen-Strasse, zwischen dem Ältere-
 mann der Schuster, Meister Witten, und dem Schuster Meister Rützbach belegenem Wohnhaus,
 zum Verkauf; Es sind darinnen 7 Stuben, 6 Cammern, ein Wohnkeller, zwey Hofkeller, ein Stall auf
 2 Pferde und ein Backraum, und lieget sonst sehr bequem zu allerhand Verlehr. Wer demnach Des-
 lieben trachtet, dasselbe zu kaufen, derselbe kan sich bey dem Eigenthümer melden, und eines rationalen Pro-
 co. ds. versehen.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Berlin, in die Fabrique des Königl. Manufaktur-Inspectors Herrn Paul DeMissy, werden die
 extra feine besteifte ganz baumwollene Siamoisien 6 Viertel breit, Elle 29 Gr. 6 Pf. verkauft, dito ordi-
 näre 6 Viertel breit a 7 Gr. und wollen selbige von einige nachgemacht worden, und mit denen extra von
 dieser Fabrique confundiert werden möchten; so dienet dem Publico zur Nachricht, das nimmhero alles was
 aus der Fabrique gekauft wird, mit des Herrn DeMissy Festschloß gestegelt werden soll, damit nicht andere Waas
 den, die an Farben nicht so dauerhaft, für seine Fabricquen-Waaren ausgegeben werden; dieselb sind auch
 9 Viertel breite Siamois zu Manns-Galass-Büden, welche in dazu besondere Stich abgerißt, das Stück
 3 Rthlr. dergleichen zu Schumper-Höde a 3 Rthlr. 18 Gr. imalieren nun so von ein und andern was
 tauchen, das Stück zur Contoude a 2 Rthlr. 8 Gr. zu haben; diejenigen nun so von ein und andern was
 belieben, können sich an den Herrn Paul DeMissy, franco adressiren, und gegen Einlösung des Geldes, des
 Begreute mit rückgehender Post erhalten, auch sol auf Verlangen, welches aber franco geschehen muß,
 Mustey-Carte eingesandt werden.

Zu Stargard in Pommeren, ist eine vierstige auf Rienen hangende Carosse mit 3 Fenstern a 75 Rtl. zu
 verkaufen, welche meistens noch ganz neu, indem sie sehr wenig gebraucht worden, selbige ist mit
 einem Buche außgeschlagen, und mit weissen Schnüren besetzt, gut verguldet, hat oben 8 messingne Radpfe,
 und einen Ueberzug von schwarzgewickelter Leinwand. Der Wagen ist zwar mit Fenstern und Schürzen,
 jedoch ziemlich leicht gemacht, daß er auch bequem auf Reisen kan gebraucht werden. Dergleichen sind auch
 Carosse auf 4 Pferde dabey a 35 Rthlr. zu verkaufen, so ebenfals noch ganz neu, und nur etwidmal ge-
 braucht, woran 3 Satteln und Sattel von Messing und übergildet, alles ganz propre und gut gemacht. Wer
 dabey Kint und Belieben hat, kan sich bey dem Studioso Herrn Neumann melden, welcher in der Werks-
 chaus-Strasse, in der Witwe Breddin Hauße, hinten im Hofe, 1 Treppe hoch, wohnt, und von ihm wei-
 tere Nachricht erhalten. Es kan beides zusammen, oder auch jedes a part verlassen werden.

Da der Herr Doctor von Berno, an dem Gute Dabow (wofür vorhin ex errore Haglass gemel-
 det) ein Kus reale erhalten hat, und gesonnen ist, dieses sein Recht, entweder jemanden gegen baare Wechs-
 lung seiner darauf kassenden Forderung zu cediren, oder zu solchem Ende das erwählte Gut Dabow, wele-
 ches bey Polnow in Pomeranien belegen ist, zu verkaufen; So können diejenigen, welche willens
 seyn, solches zu erkandeln, sich deshalb bey dem Herrn Secretario Lpelinus zu Cöslin, melden, auch von
 demselben mehrere Nachricht von Bestaffenheit des Gutes und dem ästimirten Wehrte einziehen und ge-
 wärtigen, daß mit demjenigen, welcher einen Voth nach dem wahren Werth thun wird, sogleich ein Kaufs-
 Contract geschlossen werden soll.

Zu Prenzlau, sollen auf dem Rasthause in der Gerichts-Stub, den 29ten Novembr. c. allerhand Mo-
 billen, so dem Schuß-Juden daselbst Alexander Marckz Levy zugehörig, an Kupfer, Messing, Zinn, Eisen,
 Blech, Borten, Leinen, Kleidern, allerhand Haus-Geräthe, Erbm-Waaren, Taback und Wäcker, gegen baare
 Bezahlung verauktioniret werden; Wer demnach etwas davon zu erkufen willens, kan sich an bemeldeten
 und selbigen Tages, Morgens um 9. und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, auf die zu verkaufende Sachen
 biethen, und der gerichtlichen Adjudication gewärtigen, welches man hiedurch öffentlich bekannt machen wollen.
 Zu

Zu Freyenwalde in Pommern, so das der Bräulein von Dort gehörige Wohnhaus, verkauft worden; Es sind darin 4 Stuben nebst andern Apartments, auf den Hofe ist Stallung auf 12 Pferde, nebst einem Holzhaufe und Horwoge, es gehören auch 2 Hauswiesen dazu; Wer also einen Käufer abgeben will, beliebe sich bey dem Herrn Präposito Wacken zu Freyenwalde zu melden, als wollest fernere Nachricht zu haben ist.

Nachdem aus dem Königl. Hofgericht dem Cämmerer und Notario Vontin zu Greifenberg, unterm 25ten Septembr. c. andt ist committiret, des Herrn Justhiscal Neusemanns Acker zu Witz, worin der Land-Deuter Veend immittiret, und welcher gerichtlich durch veredete Leute taxiret, öffentlich zu subhastiren, und dem Bestehenden nach die Stücke, an den Meistbietenden, gegen Baar Bezahlung, nach Abschreibung der Ordnung, zu verkaufen; So ist zu Vollziehung dieser Sache, Terminus auf den 7ten Decembr. c. angesetzt, solcher auch zu Witz per proclama thut gemacht; Wer also Belieben trägt, von diesem Acker etwas oder alles an sich zu kaufen, kan zu Witz am 7ten Decembr. auf dem Rathhause erscheinen, und sein Vorth ad protocollum geben. Der Acker ist nebst seiner Größe und äskimirten Werth folgender: Im Wudlischen Felde, 1) am Lindenberge eine 8 Ruthen von 4 Scheffel Aussaart, äskimirt 8 Rthlr. 2) darselbst 2 und eine halb Ruthen von 1 und einen halben Scheffel 3 Rthlr. Am Wudlin: 3) eine 5 Ruthen von 2 ein halben Scheffel, 5 Rthlr. 4) eine 2 und ein halb Ruthen von 2 ein halb Scheffel, 6 Rthlr. 16 Gr. 5) Eine 2 und eine halb Ruthen von 1 Scheffel, 2 Rthlr. 16 Gr. 6) eine 2 und ein halb Ruthen von 1 ein halben Scheffel incluss. einer Wiese 4 Rthlr. ibid. 2 ein halb Ruthen vom Wege bis an die Wiese von 1 Scheffel, 2 Rthlr. 16 Gr. die Wiese bis an die Rega das dreyschächel Land, 17 Rthlr. 8 Gr. 7) eine 3 Ruthen von der Steinbach bis an die Rega von 1 ein halb Scheffel, inclusive der Wiese 8 Rthlr. 8) Darselbst eine 4 Ruthen von 2 Scheffel, 10 Rthlr. 16 Gr. 9) eine 3 Ruthen bis an die Steinbach von 1 ein halb Scheffel, 4 Rthlr. 10) 2 Rüden 17 Rüden breit von 4 Scheffel, 10 Rthlr. 16 Gr. 11) Dabey eine Wiese 13 Rthlr. 8 Gr. Vor dem Greifenbergischen Thor: 12) Ein Garten mit der Bewehrung 13 Rthlr. 8 Gr. Auf der Dammis: 13) 2 Rüden von 2 Scheffel 4 Rthlr. 14) das Fußstück an der Wache von 3 Scheffel 8 Rthlr. 15) eine 3 Ruthen von 3 Scheffel 6 Rthlr. 16) eine 2 ein halb Ruthen von 3 Scheffel 6 Rthlr. 17) 3 Stücken von 9 Scheffel 18 Rthlr. Im Waquerowischen Felde: 18) eine 5 Ruthen von 4 Scheffel 10 Rthlr. 16 Gr. 19) eine 2 ein halb Ruthen von 2 Scheffel 5 Rthlr. 8 Gr. 20) eine 2 Ruthen von 2 Scheffel 5 Rthlr. 8 Gr. An der Ligoischen Brücke: 21) eine 5 Ruthen von 2 Scheffel 4 Rthlr. in Summa 176 Rthlr. 16 Gr.

Als auch solviret worden, das Regalische Concurat-Haus zu Pritz, so zwischen dem Buchbinder Herrn Senken und Herrn Presseln belegen, und eine halbe Lage mit guten Stuben, Keller und Hofraum versehen, und in einer bequemen Lage situiret ist, wie denn selbiges durch artis peritos zu 177 Rthlr. gewürdiget ist, plus licentiae zu verkaufen, und pro Terminis Subhastationis, der 17ten Decembr. a. c. 17ten Januarii und 1ten Febr. a. f. angesetzt worden; So wird denen Liebhabern hiermit befand gemacht, daß in ultimo Termino, dem Meistbietenden das Haus vor baare Bezahlung, gerichtlich adliciret werden solle.

Zu Greifenberg, sollen ad instantiam der Labischen Kinder Vormundes, wieder den Proverer Jacob Labes, nachfolgende immittirte und äskimirt Grundstücke, als 1) 2 ein halb Ruthen in der Kreyling cum 222 1/2 6 Rthlr. 16 Gr. 2) ein halb Ruthen nach dem Wäshken Damm a 25 Rthlr. 3) 4 Ruthen minus 4 Fuß vor dem Stein-Thor a 16 Rthlr. 16 Gr. 4) Ein Garten vor dem Rega-Thor a 24 Rthlr. 5) Eine Scheune vor dem Rega-Thor von 3 Gehüde a 13 Rthlr. 8 Gr. in termino den 20ten Novembr. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, dahero die Liebhaber sojann, in curia erscheinen, ihr Gebot thun und des Zuschlages gerathen können.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Des verstorbenen Altkerrmanns derer Bötcher Meister Gottfried Grambovs Witwe zu Cammin, hat 3 Scheffel Landes an dortigem Stadtfelde, denen sogenannten Behren belegen, erb-eigenhümlich und zum Todten-Rau, an den dortigen Vater Herrn Ovel verkauft; welches Königl. allergnädigster Verordnungs gemäss, dem Inbilio hiedurch kund gemacht wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In dem vormaligen Dersdäuschen, nunmehr der Kassabischen Kirchen zugehörigen, auf der grossen Kasse belegenem Hause, ist die Ober-Etage, bestehend in 3 Stuben und 2 Kammern, zu vermietthen. Wer also bair Belieben trägt, kan sich bey denen Kirchen-Vorstehern, Herrn Wlsten und Meiser Reglin melden, und der Miethe halber accordiren.

5. Sachen,

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Akerbende-Jahre, des hiesigen Klarholz-Hofes auf künftigen Walburgis 1746 zu Ende laufen; So wird die neue Verpachtung desselben, hiedurch nicht nur kund gemacht, sondern auch zugleich der 25te Novbr. 23te Decbr. a. c. und 27te Januarius 1746 pro terminis licitationis, angesetzt. Wer also Verleihen dazu hat, kan sich alsdenn Nachmittags 2 Uhr, auf der hiesigen Stadt-Cammerey melden, und geschätzten, daß mit demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren und annehmliche Caution bestellen wird, der Contract geschlossen werden sol.

6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Zu Mulkertin, ohnweit L. argard in Pinter-Vormereen, sol das Kirchenland, bestehend in 1 und einer halben Duse auf jedem Gelde, gegen Maria Verkündigung hinwider verpachtet werden, und ist Terminus zur Licitation auf den 29ten Novembr. a. c. anberaumet; Es wird also solches hie mit befaud gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen obgedachtes Land in Pacht zu nehmen, sich in Termino Licitationis Vormittags um 9 Uhr, im Mulkertinschen Pfarrhause einfinden, darauf bieten und gewärtigen, daß solches plus licitanti zugesetzet, auch ein Contract darüber auf 6 Jahr, von Patronis, Präpositi und Provisoribus, ertheilet werden solle.

Dem Publico wird hiedurch befaud gemacht, daß in den Hochadlich von Demis, Posselischen Gütern, der Pacht-Contract beworbenen Marien-Verkündigung 1745 die Verwalteren in dem Dorf Söbdenwalde, und 4 Wäner-Höfe in dem Dorfe Sandböden, pachtlos werden; Solten sich hiernü Liebhaber finden, welche solche auf anderweitig 6 Jahre in Pacht nehmen wollen, haben selbige sich in Posselle, bey dem Daqen Beamten zu melden, und zu gewärtigen, daß nach befunden der Umstände, sogleich mit ihnen, der Pacht-Contract geschlossen werden soll.

Das Vergleiche Guth Cremsow, in der Uckermark besogen, soll mit der dabey verhandenen bestelleten Winter-Saat und einziger Sommer-Saat in granis, von Maria Verkündigung 1746 an, auf drey Jahr, an den Weisbiethenden verpachtet werden; worzu Terminus Licitationis auf den 14ten Decembris c. beym Königslichen Obers-Bezirck zu Prenzlau angesetzt, woselbst auch der Anschlag vorhero eingesehen werden kan.

Das dem Herrn Hauptmann von Wedel, zugehörige halbe Guth in Coslin im Pommerschen Kreise, an der Wäne gelegen, wird künftigen Marien a. f. wiederum pachtlos; Wer also dasselbe anderweit in Pacht nehmen wil, kan sich in Termino, den 30 Novembr, den 11 und 22 Decembr. in Bütsenfee, bey dem Herrn von Wedel melden, oder auch bey dem Notario Ravenstein in Stargard sich anzeigen, als bey welchem man auch den Pacht-Anschlag zu sehen bekommen kan, und sol im letzten Termino dem Weisbiethenden, und welcher schärfste Sicherheit bestellen kan, das Guth zugeschlagen und der Contract gegeben werden.

Als die Akerbende-Jahre des, denen Herren Edhnen, des seligen Herrn Wittmeiser von Schwaben zugehörigen Guthes in Prülmis, samt dem Wormel Lindbuck und Luttesee, welche eine Meile von Poyris, eine kleine Meile von Berlin und 1 halbe Meile von Bernstein besogen, woder 13 Wispel 10 Scheffel bestete Winter-saat und 6 Wispel Haber, 5 Wispel Gerste, 12 Scheffel Erbsen zur Sommersaat, im Scheffel geliefert werden, welches bißhero 600 Rthlr. freye Pension getragen, auf Morien 1745. zu Ende stehen; So ist zu dessen anberweiligen Verpachtung, Terminus auf den 9ten Decembre, als den Donnerstag nach den 2ten Advent, angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird, und haben diejeniaen, so dieses Guth, auf welche eine gute Wohnung, anbey guter Aker und Weyde, samt tenen beyden Vorwerren, in Pacht nehmen wollen: sich im obbergetem Termino in Prülmis, bey dem Herrn von Braunschwis, als bereer Herren von Schwaben Vormund, zu melden, und ihren Beth ad Protocolum zu geben, da denn mit demjenigen, so die best. Conditiones offeriren wird, ein Pacht-Contract geschlossen werden sol. Wie denn auch vorhero bey gedachten Herrn von Braunschwis zu Jagow, und dem Notario Michaelis in Stargard, von dieß Guths Verstauffenheit gründliche Nachricht zu haben.

7. Sachen, so außerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist dem Präposito zu Puhlitz, am 11ten Octobr. a. c. eines seiner Pferde, von der Stadtwalde wegs gekommen, es hat auch aller Nachfrage und Wähe ungeachtet, nicht wieder aufgesetzt werden können; Ist ein schwarzer Wallach, im 5ten Jahre, dabey wohl anwachsen, munter und sehr willig im Laufen und Ziehen; ein sonderbares Wertmal weiß man ihm nicht zu geben, weil es durchgehends an Farbe schwarz, außer daß unten am linken Vorder-Fuß die Haare, welche über Sommer durch das Spannstreck abgehoben gewesen, noch nicht völlig wieder gewachsen sind; Das Paßicum wird also ersucht, wenn sich dieses Pferd irgendwo aufsehen, oder auch auf jemand, daß er es gestohlen, ein Veracht fallen solte, oder man sonst auf die Spur zu es hingerathen, kommen könnte, dem Präposito zu Puhlitz alsfort Nachricht davon zu ertheilen, welcher sich den obligiret, solches mit allen gebührenden Dank zu erkennen, die dabey erforderliche Kosten gerne zu tragen, und nach aller Wallachheit seinen Nächsten gerne wieder zu dienen.

Zu Trepto an der Rega. Ist dem Stadt- und des löblichen Gewerks-Steueren der Raschmacher, Meisner Pippins, ein aberjähriges hellbraunes Wallach-6-Jährlin, vor 4 Wochen von der Weyde weggenommen, und

und ist dieses Füllen der rechte Hinterfuß bis an die Fessel weiß, mit einer doppelten Mähne, und unter dem Bauch mit etwas weißen Flockhaaren; Wer von diesem Füllen Nachricht zu geben weiß, kan sich bey Meisters Pypingen melden, und einen guten Recompens dafür gewärtiget seyn.

Es ist den 13 Junij, zwischen Rüggeburg und Kallenswalde, eine solche Englische silberne Taschens Uhr mit zwey Gehäule, nebst einer starken silbernen Kette und ein ganz silbernes Uhrwerk ohn Gehäuse, verlohren worden; Wer solches gefunden, kan sich in Stettin bey dem Buchhändler, Herrn Deimart, und zu Uckermünde bey den Herrn Doctor Traubendorf melden und genutzigen, daß er einen guten Recompens zu hoffen hat. Anbey werden die Herren Uhrmacher und Silberschmiede ersuchet, wenn diese Uhr etwa sollte zum Verkauf gebracht werden, selbige anzuhalten.

8. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Zu Eßelsig bey Cammin, sind den 2ten Novembri des Nachts auf der Woyde 2 Pferde weggenommen worden, als 1) eine zjährige schwarze Stute, außer der linke Vorderfuß bis an die Fehling weiß, auch also der rechte Hinterfuß, und am Kopf ein weißes Sternchen. 2) Das andere Kirschbraun von 9 Jahren, und trädlig und ganz dick, hat auch am Kopf ein klein Sternchen. Es fahet die Muthmassung auf 2 Kerls, welche am gedachten Tage im Edeliker Krug gewesen, und beide braune Röcke mit weißgrünen Camis söhlern angehabt. Man hat so viel Nachricht, daß sie bey Greifenberg durch den Keesfließ geflohen. Das Publicum, besonders die Herren Predicant, werden also gar sehr ersuchet, durch ihre Leute in den Krügen nachforschend zu lassen, ob sich dergleichen Leute und Pferde am oberwöhrten Zeit haben sehen lassen, und ders jenige Herr Pächter, welcher etwas davon erfahren, wird so gütig seyn und geben mit erster Post, über Rangardten und Nemitz, der Herrschaft zu Wildenhagen, Herrn Christoff Friderich von Rhien davon Nachricht, welcher sich denn obligiret, solches mit allen Dank zu erkennen, die davor erforderliche Kosten gerne zu tragen, und nach aller Möglichkeit seinen Nächsten gerne wieder zu blien.

Nachdem seyd etwa 14 Tagen, dem Herrn von Pils auf Schwien, ein Pferd weggenommen, welches eine schwarze Stute, so eine Streußflesse hat, und unten ein wenia nach der linken Seite gehet, vom mittelmäßigen Alter, odnsefähr 12jährig; so wird solches hiemit bekannt gemacht, daß das dergleichen, so dasselbe antritt, oder anzujagen weiß, woselbst es befänglich, solches per Post über Cammin zu melden, da ihm denn ein guter Recompens so gleich zugeschiedet werden sol.

9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Ad instantiam, des Herrn Kriegesrath von Vorken auf Schönwalde, sind sämtliche von Vorken, so dem Berndorffschen Hause näher, und so nahe als er selbst ist, edictales ad revolvendum, des von dem seligen Präsidenten von Vorken, von dem seligen Vorkenmeister Peter Christian von Vorken, auf 30 Jahr erhabelten Antheil Guts in Schönwalde, auf den 1 Octobr. 1 Novembri, und 3 Decembri, a. c. sub pena preclusi, vor hiesiges Königl. Hofgericht citiret.

In des Bürgers und Wessbückers Georgen Buchholzen, Concursum Creditorum, ist von E. lobsamem Stadt-Verichte in Alten Stettin, primus terminus liquidationis, er ad deducendum iura prioritatis, auf den 24ten Novembri, a. c. Morgens um 9 Uhr, und Nachmittage um 2 Uhr, anberahmet worden; Wer demnach aus diesen Concurus etwas mit Recht zu fordern vermeinet, kan sich alddenn dafelbst einfinden, seine vermeinte Jura deduciren, und hienechst prioritatem erwarten.

10. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Garz an der Oder, verlauset die verwitwete Frau Zegelinin, zu Erlangung ihrer dringenden Guts theil, an Johann Siegmund und Semmel, Gebrüder der Dielen, ihr eigenthümlich Stadt-Land, als im Scheintendorffschen Felde: Ein Morgen-Land, 2) eine kleine Schre, 3) einen halben Krop für 150 Rthlr. Dergleichen eine Schreue vor dem Mühlenthor an Johann Wiellen für 50 Rthlr. und ist Terminus zu Erlangung dieser Kaufgelder, und zu Bezahlung derer Creditorum, auf den 30ten Novembri, c. a. angefertiget worden; zugleich die gerichtliche Vor- und Ablassung gegeben werden soll; Es werden also Creditores und alle dergleichen, so ein ius contradictorii haben, hiernit sub preiudicio citiret, in Termino ihre iura wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß sie hiernächst nicht weiter addret werden sollen.

Nachdem das ehewohlige Gräflich-Minchow'sche Antheil, im Dorfe Bierdow bey Prenzlau, bester hend in einem Bauer-Hofe mit zweyen Hüfen und einigen Wöden, welches der Oeconomie-Inspector Dies heim und der Prediger Krug, anfänglich erblich erkaufet, von denen es aber an dem Fürstl. Württemberg'schen Regierungs- und Consistorial-Rath Georg Christoph Beck gelanget, nunmehr von diesem an dem Hof-Rath Johann Ernst Fuhrmann, erb- und eigenthümlich überlassen worden; Als sind alle dergleichen, welche an diesem gedachten Bauer-Hofe und Zubehör, einen realen oder andern rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 7ten Decembri c. vor dem Königl. Preuß. Uckermärkischen Ober-Gericht, ad liquidandum et verificandum in vim triplicis, sub pena perpetui silentii per publicam proclama citiret.

Dem

Dem Publico dienet hiermit zur Nachricht, daß die Frau Bürgermeisterin von Schlieffen, geborne Kunderlein zu Colberg, in Afillenz ihres Ehe-Herrn, des Herrn Bürgermeisters von Schlieffen, ihr von ihrer seligen Frau Mutter, der Frau Landrätthin Kunderlein, ererbtes Wohnhaus zu Colberg, am Markte, zwischen ihrer Frau Schwäger, der Frau Referendarin Moversbergers, und der vermittelten Frau Beyerschen belegen, an den Kaufmann Gottlieb Kleisen, um und für ein tausend Rthlr. erbs. und eigenthümlich verkauft hat; Sollte nun jemand an diesem Hause einige gegründete Ansprüche zu haben vertheimen, derselbe wolle seine Jura, in competenti foro, von dato innerhalb vier Wochen zu bedrücken, nicht verabsäumen.

Des verstorbenen Bürger's und Mikmeisters des Becker-Bemerk's zu Cammin, Jacob Schulzen Wittwe, verkauft ihr in der Oberstraße daselbst, zwischen Messer Martin Grambow und Messer David Lops penow, inne belegenes Wohnhaus, an dem Bürger und Becker Jacob Heinrich Brünn, erbeigenthümlich und zum ewigen Toddenlauf; Wer nun ex iure personali, oder reali, sich dieserhalb zu melden, berechtiget findet, kan sich a dato an bis Ausgang dieses Jahres, bey E. Edl. Rath zu Cammin melden, oder nachhero gemärtlich, daß er seiner nicht mehr gehöret, sondern ihm ein gerichtliches Stillschweigen imponiret werden solle.

Als das Collegium Senatus zu Poyth, ad Instantiam, des Herrn Cammerer Gbbels Kinder, puncto materiali resolviret, daß des Herrn Cammerer Gbbels Creditores erga certum Terminum, citiret, deren Forderungen liquidiret, und hiernächst die Kintler ratione materni, abgefunden werden sollen; So wird zu dem Ende Terminus ad liquidandum et verificandum Credita, auf den 17 Decemb. a. c. angesetzt, alsdenn die Inhabenden sich zu impuniten haben, daß vor deren baldige Befriedigung nicht mitsorget worden wird.

Zu Cörlin, verkauft der Notarius Hackebarth, seine auf dasigen Stadtfelde belegene Heutwiese, an dem Schulmeister Johann Wahl zu Cowan, wofür den 22 Junij das Kaufpretium bezahlet, und der Contract extrahiret werden sol; welches hierdurch, wegen ehemals getroffenen fremden Namens, nochmals bekannt gemacht wird, damit diejenigen, so etwa ein Näher-Recht daran zu heben, oder sonst etwas dars wider einzuwenden vernehmen, ihre Jura in Termino observiren können.

Vro denen Königl. Preussischen Stadt-Regenten zu Prenzlow, ist des daselbst Schulden halber ausgetretenen Kaufs und Handelsmanns, Christian Felberich Willies im Boerhaden alla, zwischen der Jorndanschen Erben, und des Ringelesser Werdtens Häusern inne belegenes Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, Thorweg, kalten Brunnen, und dahinter befindlichen kleinen Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 873 Rthlr. 5 Gr. und dem da auf gesehenen Geboth der 450 Rthlr. ad instantiam, dessen ad acta sich gemeldeten Creditorum, zum dritten und letzten malh subhastiret, und Terminus Adjudicationis, auf den 9ten Decemb. c. anberaumet worden, an welchem denn solol der erste wehrte erwischene Willies, und dessen Ehefrau, Magdalenen Charlotten Jorndann, als auch alle und jede Creditores, ad liquidandum et iustificandum presentis, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena preclusi et perpetui silentii citiret worden.

II. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Wenn jemand Belieben trägt, zwey, drey, vier bis sechs tausend Rthlr. auf ganz sichere und unverschuldete Hypotheken zu bestätzen, derselbe kan sich bey dem Herrn Regierungss. Secretarius Hasen, zu Steutin in der grossen Dohna-Straße wohnend, dieserhalb melden.

12. Avertiffements.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey dem Amte Udermünde, noch mehrete Tücher Käbne zur Fischerey im frischen Doff, angebanet werden sollen, und haben Se. Königl. Maj. stat nicht nur allergnädigst resolviret, denen Neubauenden aus dero Kosten, das nöthige Holz dazu unentgeltlich zu accordiren, sondern es sol ihnen auch noch vollendeten Bau, und wenn die Käbne im Ganze gebracht worden, noch ein Frey-Jahr von der Pacht angezeihen. Nichtweniger ist Beamter erhöthig, wenn ihm nöthige Sicherheit gestellt werden kan, dem Neubauenden, ex propriis, einmaen Vorfuß zu geben. Dieienige, so nun auf solche Conditiones zu bauen nemeynt sind, können sich deshalb im Amte Königs-Holland melden. Zu Nehmiz, im Camminischen Synodo belegen, wird ein Schulmeister verlangt, der gut lesen, auch etwas schreiben kan; Er hat ausser dem gewöhnlichen Didacro oder Schul-Gelbe, auch 5 Rthlr. baar von der Kirche zu genießen; So jemanden hiemit gebened und dazu tüchtig, derselbe kan sich bey Tr. dem Herrn Proffito in Cammin, oder dem Prediger zu Nehmiz melden. Zu Cörlin, hat Herr Andreas Schmidt, seine Heumise auf dem Cörlinschen Stadtfelde, an den Schmelzer Herr Hans Wahlen in Cowan, auf 30 Jahre wiederkäuflich verkauft; wer darüber etwas einzuwenden, oder an der verkauften Wiese zu fordern, derselbe kan sich in Termino den 25ten Novemb. a. c. zu Raths Hause daselbst melden, im widrigen der Preclusion gewärtig seyn.

13. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Von 11ten bis den 18ten Novembr. 1745.

- Bey der Königl. Schloß-Küche, der Hochedle Herr, Herr Ernest Friderich Lettow, wohlbesalfter Königl. Preuß. Ober-Inspector bey dem Königl. Jolle hieselbst, mit der Hochedlen, Ehr- und Tugend- belobten Jungfer Anna Elisabeth Meunckin, des weisland Herrn Johann Hilflj Reunecken, gewesener Königl. Ober-Zell-Inspectoris nachgelassenen einzeln Jungfer Tochter.
- Bey der S. Petri-Kirche, Christian Gerinckholt, ein Arbeit-Mann, mit Anna Sophia Krügerin, Friderich Osener, ein Dienckdt, mit Jungfer Maria Elisabeth Wernern. Erich Schröder, ein Knecht, mit Jungfer Maria Wagemühlin.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey Rl. a 280 lb.

- Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
 Englisch Bley. 13 Rt.
 Isländischen Fisch.
 Englisch Vitriol. 6 Rt.
 Schwedisch dito. 5 bis 12 Rt.
 Finnenmarkischer Rothwey.
 Königsberger Dampf. 26 Rt.
 Ordinar Lorfe.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

- Blauholz ganz.
 Japan dito.
 Gelb dito.
 Fernebod.
 Amsterdammer Pfeffer. 37 Rt.
 Dänischer dito 30 Rt.
 Melis Groß. 23 Rt.
 dito Klein 25 Rt.
 Resinaden. 26 bis 27 Rt.
 Candiobroden. 32 Rt.
 Wuderbroden. 30 Rt.
 Mandeln. 14, 16 bis 18 Rt.
 Große Rosinen 5, 5 Rt. 12 gr. 6, 12 gr. bis 7 Rt.
 Corinthen. 6 Rt. 9 Rt. 8 gr. bis 10 Rt.
 Feine Crappe. 28 Rt.
 Mittel dito 24 Rt.
 Zeeblausche Rötthe 7, 12 bis 15 Rt.
 Engl. Allaan.
 Einländische dito 5 Rt.
 Rüben-Del. 9 Rt. 8 gr.
 kein-Del. 8 bis 10 Rt.
 Kreide.
 Feine calcionirte Potasche 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.
 Geläutertter Salpeter. 30 Rt.
 Gemahlen Blauholz 5 Rt. 8 gr.
 Dito Rothholz. 12 bis 13 Rt.
 Reis. 5 Rt.
 Rummel. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.

- Rothes Wolus. 3 Rt.
 Weißen dito 4 Rt.
 Moscobade. 17 bis 18 Rt.
 Braun Ingber. 8 Rt. 12 gr.
 Feine Englische Erde. 18 Rt.
 Gelbe Erde. 1 Rt. 16 gr.
 Stangen Zinn. 27 Rt. 12 gr.
 Engl. Wodzinn.
 Hagel 6 Rt.
 Wuder Zucker. 21 bis 22 Rt.
 Bleyweiß 7 Rt. 8 gr.
 Succade 20 bis 23 Rt.

Waaren zu 100 lb. in Fässer.

- Stodfisch. 3 Rt. 8 gr.
 Rothfischer Wittelfisch.
 Kleinfisch in Fässern.
 Kehl-Spurten.
 Gemeine, dito
 Amibom 5 Rt. 12 gr.
 Pauls Baum-Dlie. 13 Rt. 12 gr.
 Sewils-Dlie. 13 bis 14 Rt.
 Braunen Syrop. 4 Rt. 8 gr.
 Schwefel. 5 Rt.
 Silber-Blötze. 6 Rt.

Waaren zu Steine a 22 lb.

- Rigischer Flachs.
 Preussischer dito.
 Vorpommerischer dito.
 Scharrentalg.
 Weiße holländische Seife.
 Memelsch Flachs.

Waaren bey Pfunden.

- Delean. 14 gr.
 Indigol St. Domingo. 1 Rt. 8 gr.
 Indigo Korkisam. 1 Rt. 6 gr.
 Chocolade. 12 bis 16 gr.
 Große Coffee Wopnen 10 bis 17 gr. Klein

Kleine dito.	20 gr.
Kayser-Thee.	2 Rt.
Blumen dito.	3 Rt.
Grünen dito.	1 Rt. 12 gr.
Thee de Bohe.	1 Rt. 8 gr.
Super fein dito.	2 Rt.
Selb Wachß.	8 gr.
Knauser-Toback.	1 Rt. 8, 12 bis 16 gr.
Virginischer Blätter-Toback.	3 bis 4 gr.
Gesponnen Vincens dito.	6 gr.
Geserbt dito	5 gr.
Moscato-Rüffe.	2 Rt. 6 gr
Nelken.	2 Rt. 20 gr.
Feins Cardemom.	2 Rt. 8 gr.

Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	2		
das Quart		1	
Stettinisch ordinär weiß, u. braun			
Krugbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			8
die Bouteille			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			8
die Bouteille			9

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel		8	1 1/2
3. Pf. dito		12	2 1/2
Vor 3. Pf. schön Roggenbrod		17	1 3/4
6. Pf. dito		2	3 1/2
1. Gr. dito		2	5 3
Vor 6. Pf. Hausbackenbrod		1	7 3
1. Gr. dito		2	15 2
2. Gr. dito		4	31

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch		1	1
Rohfleisch		1	1
Sammeleisck		1	3
Schweinefleisch		1	1
		1	5

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10. bis den 17. Novembr. 1745.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10. Novembr. sind allhier abgegangen 216 Schiffe.
 Num. 317 Ebert Laches, dessen Schiff die 2 Gedruder, nach Amsterdam mit Franz-Doll.
 318 Lorenz Michael Gottschalk, dessen Schiff Michael, nach Königsberg mit Salz.
 319 Joachim Steffehl, dessen Schiff S. Jacob, nach Königsberg mit Salz.
 320 Marcus Heinrich Gedde, dessen Schiff Emadus, nach Kiehl mit Toback.
 320 Summa derer bis den 17. Novembr. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10. bis den 17. Novembr. 1745.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10. Novembr. sind allhier angekommen 578 Schiffe
 Num. 579 Christian Gray, eine Jagd, von Stralsund mit Getreide.
 580 Heinrich Steinlamp, dessen Schiff Andreas, von Königsberg mit Getreide.
 581 Valentin Wensch, dessen Schiff die neue Fischerrey von Königsberg mit Getreide.
 582 Martin Heinrichs, dessen Schiff die Liebe, von Danzig mit Getreide.
 583 Joachim Senken, dessen Schiff Jungfr. Maria, von Rostock mit Getreide.
 584 Jaachim Groth, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Wein.
 585 Ludwig Schwell, dessen Schiff der fliegende Hirsch von Penamünde mit Wein und Brantwein.
 586 Gottfr. Fischer, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Getreide.
 586 Summa derer bis den 17ten Novembr. alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10. bis den 17. Novembr. 1745.

	Winkel	Scheffel
Weizen	10.	17.
Roggen	407.	18.
Gerste	41.	22.
Malg	85.	12.
Daber	21.	5.
Erbisen	24.	1.
Buchweizen	3.	13.
Summa	594.	16.

15. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 12 bis den 19 Nov. 1745.

	Wolle der Stein.	Weizen. der Winsp.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Mais. der Winsp.	Daber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Horsin der Winsp.
Zu									
Stettin	4 R.	30 bis 31 R.	27 bis 28 R.	18 R.	17 bis 18 R.	14 R.	28 R.	17 bis 18 R.	7 R.
Pentun	—	30 R.	28 R.	19 R.	19 R. 12 g.	16 R.	28 R.	—	8 R.
Neuwarp	—	—	26 R.	16 R.	—	—	22 R.	—	—
Uckermünde	—	nichts	eingesandt.	15 R.	16 R.	—	24 R.	—	9 R.
Antlam d. l. St.	1 R. 4 gr.	27 R.	23 R.	12 bis 13 R.	15 bis 16 R.	10 bis 11 R.	23 bis 24 R.	—	10 R.
Pasewalk d. l. St.	2 R.	28 R.	26 R.	16 R.	17 R.	—	28 R.	—	8 R.
Ustedom	—	30 R.	24 bis 25 R.	16 R.	—	10 R.	25 R.	—	8 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 8 gr.	28 R.	23 R.	14 R.	16 R.	10 R.	22 R.	—	10 R.
Trepto an der L. See, der l. St.	—	27 R.	24 R.	14 R.	15 R.	12 R.	22 R.	—	13 R.
Barz	4 R. 4 g.	28 R.	27 R.	17 R.	19 R.	15 R.	30 R.	18 R.	—
Greiffenhagen	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Hiddow	—	32 R.	28 R.	18 R.	—	12 R.	27 R.	—	—
Gollnow	—	—	24 R.	16 R.	—	—	24 R.	—	—
Bollin	—	—	26 R.	16 R.	18 R.	12 R.	26 R.	—	16 R.
Greiffenberg	3 R. 12 g.	30 R.	26 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Trepto an der See	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Cammin	3 R. 8 gr.	28 R.	24 R.	17 R.	18 R.	12 R.	24 R.	—	16 R.
Colberg	—	30 R.	26 R.	17 R. 8 gr.	—	7 R. 8 gr.	22 R.	—	—
der leichte Stein	—	30 R.	—	—	—	13 R.	—	—	—
Damer	—	31 R.	—	—	—	12 R.	30 R.	16 R.	7 R.
Stargard	3 R. 18 gr.	31 R.	30 R. 12 g.	22 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Lafes	3 R. 8 gr.	—	28 R.	17 bis 18 R.	—	—	—	—	—
Tempelburg	4 R.	—	32 R.	19 R.	24 R.	12 R.	—	—	—
Prepawalde	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Pyritz	4 R. 8 gr.	31 R.	30 R.	22 R.	—	15 R.	32 R.	—	6 R.
Wahn	—	32 R.	27 R.	18 R.	—	14 R.	32 R.	—	—
Wassow	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Daber	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Raugarden	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Mathe	—	30 R.	26 R.	17 R.	—	9 R.	30 R.	—	—
Ecklin	—	30 R.	24 R.	14 R.	—	8 R.	—	—	12 R.
Zanab	—	—	30 R.	19 R.	—	14 R.	30 R.	—	10 R.
Dolgin	3 R. 16 gr.	36 R.	30 R.	19 R.	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	40 R.	28 R.	18 R.	—	14 R.	—	—	—
Berwalde	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Belgardt	4 R.	31 R.	27 R.	16 R.	—	8 R. 8 gr.	25 R.	36 R.	7 R.
Regenwalde	3 R. 16 gr.	30 R.	28 R.	16 R.	18 R.	15 R.	28 R.	24 R.	7 R.
Ecklin	3 R. 8 gr.	32 R.	26 R.	17 R.	—	8 R.	24 R.	—	14 R.
Hagenwalde	—	32 R.	24 R.	14 R. 16 g.	—	7 R. 8 gr.	—	—	32 R.
Bublitz	—	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Hummelburg	3 R.	36 R.	24 R.	16 R.	20 R.	12 R.	24 R.	12 R.	—
Schlawe d. l. St.	—	32 R.	22 R.	14 R.	—	7 R. 8 gr.	—	—	12 R.
Stolpe	2 R. 20 gr.	32 R.	21 R.	16 R.	—	—	20 R.	—	12 R.
Zanenburg	4 R. 8 gr.	32 R.	22 R.	16 R.	—	8 R.	20 R.	—	12 R.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.